

EIN SPAZIERGANG UM OXFORD.

DRITTES HEFT.

New-College, vom Garten aus gesehen.

Dieses Collegium ist eins der schönsten Denkmäler von dem Wohlwollen und der Grössthül Willhelm von Wykeham, Bischof von Winchester. Den Grundstein legte der Grossfür selbst mit grosser Feierlichkeit am 3. März 1380, in seinem letzten Lehenjahre. Sechs Jahre wüthete der Pest, bis am 14. April 1386 der Warden und die Fellows in Prachtzügen anzeigten, und ins Geleit sich selbst und ihre Studien des Allmächtigen empfahlen.

Willden von Wykeham konnte nicht nur künstlerischen Geschmack, sondern war auch mit allen Theilen der Baukunst bekannt. Er baute nach seinem eigenen Entwürfen, und seine Bauten tragen immer den Charakter seiner Zeit, die Festigkeit und Einfachheit. Die Gebäude, Höfe und Gärten von New-College sind von grosser Umlage, die alten Thürme und Mauern fest und grossartig, die Säle und Gemächer von angesehener Proportion und leicht verziert. Die Verkuppel mit den schönsten Glasmalereien aus dem 14. Jahrhundert ist überraschend schön, auch befindet sich darin eine Anzahl von Brunnplätzen, in welche die Figuren und Namen der ausgezeichneten Männer gravirt sind, die hier ihre Ausbildung fanden.

Der Garten dieses College ist dem Publikum täglich zugänglich; derselbe ist gegen Osten und Norden von hohen Mauern und Bestäuben aus alter Zeit umgeben, und weitaus mit Eiben und Blümen besetzt; der Garten enthält uralte Ulmen.

Wadham-College von der Nordseite.

Wir finden die Nordseite der Stadt Oxford von Getreideländern und Getreidegärten umgeben, und hierin reihet sich eine Afler grosser Bäume, welche die sogenannte Park heissen.

Von hier erstrecken wir den Garten von Wadham-College, welcher sich durch seine Bäume und einige hervorragende Cedern des Libanon und grosse Linden und Platanen auszeichnet. Aus diesem Baumgruppen steigen drei hohe Gebel mit grossen Spitzbogenfenstern anpor, welche die Kapelle, der Bibliothek und der grossen Speisekammer angehören.

Nicolaus Wadham war der Gründer dieses College, doch der Tod ereilte ihn noch vor der Vollendung desselben, am 20. October 1389. Seine eille Gemahlin vollendete demnach seine Bestimmung und stiftete das College mit des reichlichen Grundstücke und Mitleid aus. Am 29. April 1633 setzte sie den ersten Warden Robert Wright D. D. mit 14 Fellows, fünfzehn Scholern und zwei Kaplanen ein.

Nach dem Statten wird der Warden durch die Fellows gewählt, und die Scholere erwählen die Fellows; diese können sich die verschiedenen Fächer der Fakultäten zu ihren Studien frei wählen.

In seiner Entfernung sehen wir auf unserem Hüde ein Irgeus Gebäude mit einem vierseitigen Thurm; dies ist die Bodleian Library, in deren oberen Sälen die grösste Bibliothek, eine Gemäldergalerie und viele Sculpturen und andere Merkwürdigkeiten zu finden sind; die untere Säle dieses Gebäudes werden als Hörsäle von der Universität benutzt, unter dem Namen Trinity Schools und Courtyard House.

Die grosse Kuppel, welche wir weiter erblicken, erhebt sich, von Korinthischen Säulen getragen, über einer offenen runden Bogenhalle. Dies ist die Bibliothek, welche Dr. Radcliffe, der Leibent König Wilhelm's III., im Jahr 1737 erbaut. Die

Kosten betragen L. 40,000, dazu setzte er noch 100 L. als Gehalt für den Bibliothekar aus und 100 L. zum Ankauf von Büchern; sowie 100 L. Erhaltungskosten. Der Kuppel hat nun das schönste Panorama über Oxford und seine Umgebung.

Die Halle in Wadham-College.

Wenn wir von den Parks durch die alte Baum-Allee nachwärts gehen, so gelangen wir sehr bald nach dem Haupteingange von Wadham-College, der über dem Thore ein hervorragendes Eckfenster hat und in einem vierseitigen Thurm mit Zinnen endet. Zutritt können wir in einen grossen Hof, der im Viereck mit hohen Gebäuden umgeben ist. Gegenüber dem Haupteingange erhebt sich auf einigen Stufen ein schön verziertes Portal, darüber ist, unter einem Tabernakel aufgestellt, die Statue König Jacobs I., im reichen Königsornate; auf beiden Seiten neben dem heftigen sich die Statuen des Nicolaus Wadham und seiner Gemahlin Dorothea.

Dieser Eingang führt uns rechts zum grossen Speisesaale und links zum Gesellschaftssaale (Common Room) der Fellows.

Der Speisesaal ist 82 Fuss lang, 35 Fuss breit und 37 Fuss hoch. Die Decke wird von ziemlich geschmücktem Giebelwerk getragen, und die grossen Spitzbogenfenster sind mit Glasmalereien und den besten Wappenschildern der berühmtesten Mitglieder des College geschmückt. An den Wänden dagegen sieht man die Bildnisse der berühmtesten Männer, welche in diesem College ihre Ausbildung erzielten.

Auf der nördlichen Seite ist die Kapelle, und auf der südlichen Seite die Bibliothek, durch die Kirche, und diese Gebäude sind auf der Nord- und Ostseite von einem herrlichen Garten eingeschlossen.

Wir verlassen dieses College wieder durch die Portal der Westseite, wodurch wir eingehen, und treten der Strasse gegenüber in den Garten des Trinity-College, und gelangen so nach dem dazwischen liegenden Balliol-College und seinem Garten.

Balliol-College.

Durch einen Vorhof, welcher von den Gebäuden des College eingeschlossen und, wie alle Höfe der verschiedenen Colleges, mit zierlichen Bäumen umfaßt ist, gelangen wir in den Garten der Fellows, um den oberen Theil des College mit seinen malerisch überwachsenen Mauern zu sehen. Wir erblicken in einiger Entfernung die Glockentürme, woraus sich ferner die Kapelle selbst mit ihrem ziemlich mit Eiben besetzten Streifen auszeichnet.

Links im Hintergrunde sehen wir Trinity-College, welches während der Reformation von Sir Thomas Pope im Jahre 1534 gestiftet wurde, und nur durch eine Mauer und eine Gruppe schöner Bäume von Balliol-College getrennt ist. Dieses soll im Jahre 1263 von John Balliol, der unter dem Namen Heinrich's III. gegen Simon von Maffort und gegen die schottischen Barone kocht, gegründet sein; er war der Vater des englischen Königs von Schottland gleichen Namens und starb im Jahre 1299, bevor er noch seine weltwundersamen Absichten in Beziehung auf sein College ausführen konnte. Durch seine Gemahlin erfüllte trotz die Wünsche ihres sterbenden Gatten und sagte, dass die Grossmutter des College reichliche Mittel für ihre Existenz und ihre Studien bewies.

Arch erblickt sie im Jahre 1282 den College Statten, welche, auf Pergament ziemlich geschrieben, unter ihrem Nirdel nach jetzt im Archive der Grossmutter aufbewahrt werden. Die Fellows erwählen demnach frei ihren Warden und zwei den Vorsteher.